



---

## “DER IMPULSGEBER”

Das Informations-Blatt vom “Kulturellen Treff – FMZ”

**Dieses Info-Blatt erscheint alle 2 Monate \* Ausgabe Nr. 01 / 2012**  
Verantwortlich für den Inhalt zeichnen: Geschäftsleiter-Team FMZ

### **Rubriken**

1. Info der Administration / Mitglieder \* 2. Neue Partner \* 3. Vorträge / Referenten
4. Partnerunternehmen / Angebote \* 5. Beiträge von Mitgliedern
6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“ \* 7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

### **Die Monatsbotschaft**

## 1. Info der Administration / Mitglieder

Wir wünschen euch allen viel Glück & Kraft für die Herausforderungen im neuen Jahr 2012.  
Gesundheit, viel Freude und Erfolg in deinen Tätigkeiten.

Habt ihr das Fest der „Weihnacht“ gefeiert? Warum habt ihr gefeiert?

**Das grosse Fest, das die Menschen „Weihnacht“ nennen!** – In der Vorzeit zum Fest erleben wir überall hektisches Treiben. Wir sehen viele, viele Tannenbäume, Geschenke, Sternen, Kerzen, Lichterketten, Engel, mehrheitlich nervöse Mitmenschen & besorgte Detailhändler die ihr budgetierter Umsatz nicht erreichen konnten. Vor allem sehen wir viel Licht. Und warum? Weil in der lichtarmen Zeit sich die Menschen nach Licht sehnen. Unbewusst nach dem inneren Licht. Und das innere Licht kann niemand kaufen, es muss erarbeitet werden. - Andere Aktivitäten die auch noch an solchen „festlichen Tagen“ aufgeführt werden sind folgende:

Im Allgemeinen rennen die Menschen in die Steinkirche, in der eine Krippe mit dem Jesuskind, den Eltern, Tieren & Hirten aufgestellt ist, und „gedenken“ der Geburt von Jesus Christus in Betlehem. Sie hören sich Geschichten über des Vaters Sohn an & singen Lieder vom Heiligen Vater, Jesus Christus, Maria & Joseph. – Leider hat dieses, von den

Kirchenoberen inszenierte „Weihnachtsfest“, nichts mit Jesus, dem Christus, von Nazareth zu tun. Sie praktizieren den Heidentum; die Kirchen missbrauchen Jesus Christus von Nazareth für eigennützige Zwecke. - Diese „Festlichkeit“ in der Kirche **ist nicht das Christustag in Liebe & Dankbarkeit.**

Nun, zu Hause angekommen, verspeisen die Menschen das vorbereitete Festmahl zu „Ehren des Christus Gottes“; des erstgeborenen Sohnes Gottes. – Nach dem Essen stürzen sich die liebenden Menschen auf die Geschenke unter dem Baum, denn sie wollen so schnell als möglich wissen, was für sie in den schön verpackten Schachteln bereitliegt.

**Was war der Verdienst der Menschen, dass sie so reichhaltig beschenkt werden wollen?** Es ist doch nicht das Wiegenfest der Menschen! – Ist den Menschen noch bewusst, welchen symbolischen Wert dieses Fest darstellt? – **Weihnachten ist doch das Fest der Gottes- und Nächstenliebe!** Es sollte eher ruhig und in Dankbarkeit zu Gott, zu Christus gefeiert werden. Denn Jesus Christus hatte uns Menschen am Kreuz die Erlösung gebracht. Durch diesen Akt schenkte Er uns die Möglichkeit, mit Ihm wieder ins Leben, zu unserem Himmlischen Vater, zu Gott, zurückzufinden. – Deshalb zwei Fragen an dich: Ehren die Menschen unseren Schöpfer, Gott & Christus? – **Wie hast du das Fest an diesem 25. Dezember 2011 gestaltet?**

In was für einer Gesellschaft leben wir heute?

Weihnachten ist zum Konsumfest geworden, ein Leiden für Tiere, eine schreckliche Qual für die Mutter Erde. Denn die „Christen“ feiern ihr Fest, aber nicht ein Fest der Dankbarkeit gegenüber Jesus, dem Christus. – In der heutigen Zeit zeigt sich ein trauriges Bild.

Vor 2011 Jahren durften wir Menschen die Gottes- & Nächstenliebe erfahren: Gott sandte Seinen Sohn, den Mitregenten der Himmel, zur Erde – aus Liebe zu Seinen Menschenkindern! – Jesus Christus von Nazareth lehrte die Menschen wie sie leben sollten. Er brachte die Lehre der Liebe & die Bergpredigt, damit die Menschen auf der Erde den Weg zurück zum Leben wiederfinden können. – **Jesus sagte zu den Menschen immer wieder: „Ich bin die Wahrheit, der Weg & das Leben, niemand kommt zum Vater den durch mich!“**

Die Geschichte zeigt uns, dass die Mehrheit der Menschen den erstgeborenen Sohn Gottes, der Christus, inkarniert auf der Erde als Jesus von Nazareth, nicht erkannt hatten. Sie wollten nicht auf Ihn hören und verwarfen auch seine Lehre. - Was Jesus Christus uns lehrte & schenkte, **das grosse Liebesgesetz, die Bergpredigt**, hat wie vor 2011 Jahren auch heute noch ihre Gültigkeit. – **Glaubst du an die Lehren von Christus?**

Wenn du nicht an Jesus Christus von Nazareth glaubst, die Lehren der Bergpredigt in deinem täglichen Erdenleben nicht umsetzen willst, **warum feierst du dann das „Weihnachtsfest“?** - Warum gehen die Menschen in die Steinkirchen (=den katholischen / evangelischen) & glauben dort den selbsternannten Kirchenmännern, was sie erzählen und werfen auch noch unaufhörlich Geld in die dort aufgestellten Töpfe? – **Warum nennen sich viele Menschen „Christen“, wenn sie trotzdem Christus nicht nachfolgen wollen?** - Das heisst, die Lehre von Jesus Christus aus Nazareth nicht befolgen & im Alltag umsetzen.

Ist es heute nicht so, dass viele Menschen ihre innere Tür gegenüber Christus nicht geöffnet sondern verschlossen halten; so wie die damaligen Menschen vor Jesus Geburt der Maria & dem Joseph in Betlehem auch keine Unterkunft gewähren wollten. Diese Menschen haben die Tür vor ihren Augen wieder geschlossen. – Bis an eine Frau, wie wir von den Überlieferungen wissen, hatte ihren Stall voller Tiere für Maria & Joseph geöffnet, damit die Maria in einer wärmeren Atmosphäre als im Freien, in der Kälte, gebären konnte. - **Würdest du heute der Maria & dem Joseph deine Türe öffnen?**

**Heute spricht der Christus Gottes wieder, durch sein Instrument, wie Er selbst sagt, der Prophetin Gabriele zu uns Menschen auf der Erde in die heutige Zeit hinein.**

## **Glaubst du Ihm, dem Christus Gottes, heute?**

Prüft selbst! – Auf unserer Webseite, [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch), sind in den nachstehenden Rubriken neue Texte, im PDF-Format, zu finden. Folgende Themen sind behandelt worden.

Rubrik: „Aktuell-Impulstext“

Was wir wissen sollten! \* **Mein Leben das ich selbst gewählt**

Rubrik: „Aktuell-Praxisbezug“ \* **Unglaubliche Weltsituation**

**Diejenigen Interessenten welche über kein Internet verfügen, können diese Texte in unserer Administration anfordern.**

**Besucht mit Freunden unsere Veranstaltungen im „Kulturellen Treff – FMZ“**

Wir freuen uns auf alle Besucher & neue Mitglieder welche dieses Projekt unterstützen.

Die neuen Daten sind:

**Projektvorstellung:** Mittwoch 29. Februar 2012 (20.00) Hotel Engel 6370 Stans / NW

Mehr Info im Internet: [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch)

**Wir wünschen allen viel Erfolg & eine schöne Zeit!**

## 2. Neue Partner – Gemeinsam auf ein übergeordnetes Ziel hin arbeiten

**Vorspann / Allgemeine Gedanken zur Vernetzung** \* Seneca sagte: **Wir kommen nicht dazu, das Notwendige zu lernen, weil wir das Überflüssige gelernt haben!**  
(Zitat von Seneca / 55 v. Chr. / Mentor von Nero)

Heute befindet sich die ganze Menschheit in einem Transformationsprozess. – An den Zuständen der Erde ist deutlich abzulesen: **Ohne Einheit mit dem Leben entwickeln sich Chaos!** - Nur der Mensch bindet und schafft Orte des Grauens!

Bedenkt! Der Mensch lebt nicht alleine auf dieser Erde sondern in einer Gemeinschaft, in

einem universellen Netzwerk. – Alles in der Natur steht in Beziehung zueinander. Alles ist miteinander verbunden und wirkt aufeinander ein. – **Alles was nicht mit den Naturgesetzen in Einklang zu bringen ist, wird dem Menschen zum Verhängnis werden!**

Weil dies so ist, ist ein positives Umfeld, die Umwelt, die Erde für die Menschen lebensnotwendig. – **Zerstören wir jedoch unsere eigene Lebensgrundlage auf der Erde, dann zerstören wir uns selbst!**

Wir wollen einen positiven Beitrag in dieser Gesellschaft, zum Nutzen der Menschen, leisten. Deshalb ist ein Netzwerk, eine Gemeinschaft, wie uns die Natur vorgibt, mit positiv ausgerichteten Partnern dringend notwendig. – Nur in der Gemeinschaft, in der jeder bereit ist sein individuelles Wissen mit einzubringen, können alle stärker werden.

**Kurzzvorstellung:** Unter diesem Titel werden neue Partner vorgestellt.

Ausführlichere Beschreibungen der Partner-Angebote findet Ihr auf unserer Web-Seite [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch) - in der Rubrik „Partner-Link“

**Besucht diese Seite, denn alle Angebote unserer Partner sind sehr empfehlenswert!**

### 3. Vorträge / Referenten

Projektvorstellung „Kultureller Treff-FMZ“ – in der Zentralschweiz!

Jeden Monat findet in der **Zentralschweiz & Region Zürich** Projektvorstellung statt. – Die Daten sind auf unserer Web-Seite [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch), in der Rubrik „**Termine / Aktivitäten**“, aufgeführt. – Alle Mitglieder werden aufgerufen, Interessierte auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, und mit den Freunden zusammen die Vorstellung zu besuchen. – **Mitglieder werben Mitglieder – ist die beste Möglichkeit zu wachsen!** – Wir freuen uns, wenn es Euch gelingt, Freunde & Bekannte für dieses neue Projekt zu interessieren & zu begeistern! - Referent: Otto Stahel / Daniel Flüeler

Gesprächsbühne Zentralschweiz \* Ein Dialog im „Kulturellen Treff“!

Dieser Gesprächsabend ist eine Folgeveranstaltung der Projektvorstellung, ein elementarer Teil des „Kulturellen Treffs“. \* Unser Vorschlag: **Den Abend einmal etwas anders zu gestalten!**

Auch diese Daten sind auf unserer Web-Seite [www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch) ersichtlich.

An diesen Abenden können Ungereimtheiten, welche wir jeden Tag erleben, besprochen und lösungsorientiert behandelt werden. – Es ist nicht ein Abend wo sich die Teilnehmer beklagen über die schwierige Wirtschaftssituation; auch Schuldzuweisungen aller Art führen bekanntlich nicht weiter, denn jeder ist für sich selbst verantwortlich! - Die gezielten Fragen sollten ein Bezug auf die Lebensgestaltung beinhalten. - Wir zeigen Orientierungsvorbilder auf, die im Alltag eingesetzt werden können. - Die Teilnehmer bekommen die

Möglichkeit neue Verbindungen / Beziehungen zu nutzen & aufzubauen.! - Moderation: Otto Stahel / Daniel Flühler

**Es wäre toll, möglichst viele Mitglieder & Gäste an diesen Abenden zu empfangen!**

#### 4. Partnerunternehmen / Angebote

Unter diesem Titel werden sich Partnerunternehmen mit ihren Angeboten selbst vorstellen.

#### 5. Beiträge von Mitgliedern

Unter dieser Rubrik können Mitglieder einen Beitrag (= Ideen, Impulse, Erlebnisse, Erfahrungen, allgemeine Gedanken, ect.) mit E-Mail – [mail@zusammenleben.ch](mailto:mail@zusammenleben.ch) - einreichen. Wir freuen uns über jede Anregung & Idee. – Herzlichen Dank.

Von Daniel Flühler

Viele Menschen benutzen den Jahreswechsel um Rückschau auf das verflossene Jahr zu halten und neue Vorsätze für das neue Jahr zu machen. – Doch wird wirklich hingeschaut? Vielleicht animieren dich die folgenden Zeilen, mal etwas genauer hinzuschauen. Unterteile Deine Rückschau auf die fünf Lebensbereiche „**a) Beruf – b) Partnerschaft / Familie – c) Gesundheit, d) Finanzen und e) persönliche Weiterentwicklung.**

**Beruf:** Liebst du deine jetzige Tätigkeit und gehst du mit Begeisterung zur Arbeit?

**Partnerschaft/**

**Familie:** Pflegst du einen liebevollen und harmonischen Umgang mit deinen Mitmenschen, insbesondere mit deinem Partner und Familie?

**Gesundheit:** Bist du gesund? Gehst du sorgfältig um mit deinem Körper? Tust du regelmässig etwas Positives für deinen Körper und Gesundheit?

**Finanzen:** Hast du genügend Geld? Benötigst du wirklich mehr?

**Persönlichkeit:** Bist du zufrieden mit deinem Auftritt und deiner Wirkung? Fühlst du dich gut?

Das sind nur einige Fragen, welche du dir ehrlich selbst beantworten solltest. Schreibe dir die Antworten auf. Zu allen fünf Lebensbereichen.

Jetzt kommen die guten Wünsche für das neue Jahr. Ich gehe davon aus, dass auch du Neujahrswünsche erhalten und versendet hast.

Was steht da auf diesen Kärtchen, meisten schon vorgedruckt, oder dann halt auch selbst geschrieben; - wir wünschen dir alles Gute, viel Glück, viel Erfolg und gute Gesundheit etc, etc. – Und was heisst das nun für dich oder den Empfänger deiner Wünsche? Wer ist verantwortlich dafür?

Du kannst es erahnen – nur du hast Einfluss auf dein Leben, denn du bist der Schöpfer deiner eigenen Dinge. Kein anderer kann es für dich richten.

Aus deiner Rückschau werden möglicherweise Veränderungswünsche hochkommen. Kann sein, dass du deine Lungen noch regelmässig mit Rauch füllst oder dein Gewicht hängt dir an, oder im Beruf wird es zu „stressig“, oder in der Partnerschaft gibt's grosse Unzufriedenheit oder du hast kein Geld oder kein Wille dich um deine Persönlichkeit zu kümmern.

Die meisten Menschen haben Wünsche und machen Vorsätze für Verbesserungen. Doch diese Wünsche und Vorsätze verblassen bis Mitte Januar wieder und alles bleibt beim Alten. – So kann aus dem so angestrebten unabhängigen, glücklichen, erfolgreichen und gesunden Leben aber nichts werden.

Beachte folgendes:

- Mache aus deinen Wünschen klare Ziele. Schreibe diese Ziele auf.
- Fokussiere diese Ziele täglich und überlege dir, was zu tun ist um diese Ziele zu erreichen.
- Deine Entscheidungen müssen klar sein.
- Sei dir bewusst, dass Veränderungen nötig sind, wenn du neue Resultate möchtest in deinem Leben.
- Es ist unbedingt notwendig, dass du mit Umdenken beginnst, wenn du weiterkommen willst. Denn so wie du denkst, so ist dein Leben. Also kurz gesagt, das was du jetzt bist (gesund - krank, glücklich – unglücklich, reich – arm, usw.), hat mit deinem eigenen denken zu tun.

Wenn du eine Bergtour in unbekanntes Gebiet unternimmst, dann engagierst du einen Bergführer.

Falls du mehr wissen willst für deine „Lebenstour“, dann können wir dich weiter unterstützen. Melde dich einfach.

## 6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“

Geschichten, Analogien die uns motivieren sollten, etwas für die eigene geistige Weiterentwicklung zu tun! - Denn, jeder Mensch ist in einer Erdschule um sich mit dem Leben zu befassen! Dies sollten wir nutzen! **Wir sind nicht in dieser Welt, um mit der Welt zu sein!**

[www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch) \* Rubrik: „Aktuell-Impulstext“ \* Neuer Text!

Was wir wissen sollten  
**Mein Leben, das ich selbst gewählt & Horror Astral**

In diesem Text wird als erstes kurz vorgestellt, wer Gabriele aus Würzburg ist. & Warum wir unser Leben auf dieser Erde selbst gewählt haben. – Im zweiten Teil wird in einer Kurzfassung beschrieben, wo wir uns befinden, wenn wir diese Erde verlassen haben. – Es sind Informationen die jeder Mensch wissen sollte!

## 7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

In dieser Rubrik wollen wir auf aktuelle Vorkommnisse hinweisen oder kurz beleuchten, die uns in der Gesellschaft direkt betreffen. Wir wollen keine Angst verbreiten; doch wir können den Kopf auch nicht mehr in den „Sand stecken“. Denn nur das was uns bewusst wird, können wir klar einordnen, und wenn notwendig, **etwas tun!** – Wir, vom „Kulturellen Treff“, bieten denen Hilfestellung an, die Hilfe anfordern & sich auch verändern wollen.

[www.zusammenleben.ch](http://www.zusammenleben.ch) \* Rubrik: „Aktuell-Praxisbezug“ \* Neuer Text!  
**Unglaubliche Weltsituation**

Die heutige unglaubliche Weltsituation wird einer Offenbarung, gegeben am 1. Juni 2010 durch Gabriele, gegenübergestellt. – Für die wachen Mitmenschen ist es entscheidend zu wissen, welche Auswirkungen die aktuellen Handlungen der Menschen auf die Erde ausüben. – Diejenigen Menschen die weiterschlafen möchten, werden solche Informationen doof finden.

### Was willst du tun?

**Der „Kulturelle Treff“ bietet die Möglichkeit, Antworten auf Fragen & „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu erhalten!**

Dieser Treff ist für ALLE welche nach neuen Möglichkeiten suchen, die Antworten auf die Ungereimtheiten im Alltag wünschen! – Für Menschen die neue Sichtweisen der Dinge kennen lernen wollen. – Es ist ein neutrales Forum, wo neue Chancen, Möglichkeiten & Orientierungsvorbilder für die eigene Lebensgestaltung gezeigt werden. Wo neue Kontakte & Beziehungen von Menschen mit gleichen Interessen gepflegt werden. – Kurz: Es ist ein Treff für Menschen welche mehr über das Leben hören, sich verändern wollen. – Die Entscheidung liegt bei dir, was du tun willst!

**Öffnet die Augen! \* Beobachtet euer Umfeld, die Umwelt!**

Bedenkt:

**Auf das, was wir Menschen uns ausrichten, von dem empfangen wir auch!**

Aspekte, Texte, Impulse & Inspirationen aus den „Gabriele-Büchern - Würzburg“ \* Zusammengestellt  
& Schlussfolgerungen von Otto Stahel \* Verlag Vita Vera, Oberebenestrasse 67a, 5620 Bremgarten

**Besucht unsere Projektvorstellung vom „Kulturellen Treff - FMZ“**

### Monatsbotschaft

**Ohne Ordnung, Regeln, Liebe, Vertrauen und der Glaube daran – ist kein menschenwürdiges Zusammenleben & Zusammenarbeiten möglich!**